



**MECKLENBURG-VORPOMMERN**  
Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt

## **Stellenausschreibung**

Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern ist im **Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern** mit Arbeitsort Stralsund die Stelle

**einer Sachbearbeiterin / eines Sachbearbeiters  
für die Erarbeitung von FFH-Managementplänen und deren Umsetzung  
in der Abteilung Naturschutz, Wasser und Boden**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt **befristet** bis zum **31. Dezember 2019** zu besetzen.

### **Zum Aufgabengebiet:**

FFH-Managementpläne dienen der konkreten Darstellung des Schutzzweckes und der Erhaltungsziele der besonderen Schutzgebiete sowie zur konsensorientierten Umsetzung und Lösung von Konflikten mit Betroffenen. In dieser Doppelfunktion der Pläne werden auch die nötigen Maßnahmen festgelegt, die dem Erhalt oder der Wiederherstellung wichtiger Erhaltungsziele dienen.

Ziel der Managementplanung ist es,

- die naturschutzfachlichen Erfordernisse umzusetzen,
- klare und plausible Regelungen (Erhaltungsziele) zu schaffen (Rechtssicherheit),
- konsensorientierte Lösungen mit den betroffenen Landnutzern zu erreichen
- Gemeinden und Vorhabenträgern eine größere Planungssicherheit zu ermöglichen,
- Einzelfallprüfungen auf Verträglichkeit zu erleichtern.

Die Tätigkeit umfasst auch die Vergabe an Dritte, die Vorbereitung und Steuerung des Planungsprozesses sowie die Prüfung und Abnahme der Leistungen. Dabei sind die Grundsätze des Haushaltsrechts sowie die Regeln zum Einsatz europäischer Fördermittel zu beachten. Ergebnisse der Planung sind regelmäßig in Arbeitsgruppen mit Betroffenen vorzustellen und fortzuentwickeln und im Rahmen von Öffentlichkeitsveranstaltungen zu präsentieren.

### **Zum Anforderungsprofil:**

- ein mit einem Bachelorgrad oder einem gleichwertigen Abschluss abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtungen Landschaftsökologie und Naturschutz / Landschaftsplanung, Umwelt- oder Umweltingenieurwissenschaften oder vergleichbare Fachrichtungen
- einschlägige Kenntnisse der Naturschutzgesetzgebung, des Planungsrechts sowie der für die Bearbeitung der Verträglichkeitsprüfung erforderlichen Instrumente
- die Befähigung zur Steuerung und zum Ausgleich der Interessen aller im Naturschutzbereich Beteiligten unter Wahrung naturschutzrechtlicher und -fachlicher Erfordernisse
- sehr gute Kenntnisse der regionalen naturkundlichen Rahmenbedingungen

- selbstständige Anwendung von GIS-Werkzeugen
- Kenntnisse des Haushaltsrechts und des europäischen Förderrechts (ELER)
- sicheres Auftreten und Überzeugungskraft auch in größeren Gremien sowie Verhandlungsgeschick, Belastbarkeit, Flexibilität und die Fähigkeit, komplexe fachliche und naturschutzrechtliche Zusammenhänge anschaulich verständlich zu machen
- PKW-Führerschein und Fahrpraxis
- Bereitschaft zur Durchführung von Geländebegehungen

Vorbehaltlich einer durchzuführenden Stellenbewertung entsprechen die Tätigkeiten in ihrer Wertigkeit der Entgeltgruppe E 11 TV-L des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder.

Teilzeitarbeit ist möglich.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern ist bestrebt, den Anteil der Frauen in allen Teilen der Landesverwaltung, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich auf die ausgeschriebene Stelle zu bewerben.

Für Rückfragen fachlicher Art stehen Herr Tessendorf (Tel.-Nr. 03831 / 696-4000) bzw. personalrechtlicher Art Frau Lemcke (Tel.-Nr. 03831 / 696-1001) zur Verfügung.

Aussagefähige Bewerbungen mit aktuellem tabellarischen Lebenslauf, Zeugnis- und Beurteilungskopien sowie sonstigen Nachweisen sind bis zum **16. April 2018** zu richten an:

**Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern**  
**Personaldezernat / Frau Lemcke**  
**Kennwort: 40n**  
**Badenstraße 18**  
**18439 Stralsund**

Bewerbungen per E-Mail([bewerbung@staluvp.mv-regierung.de](mailto:bewerbung@staluvp.mv-regierung.de)) sind möglich. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass etwaige Dateianhänge ausschließlich im pdf-Format eingereicht werden und das Gesamtvolumen von 5 MB nicht überschreiten.

Das Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte ist von Bewerbern/innen des öffentlichen Dienstes in der Bewerbung ausdrücklich schriftlich zu erklären.

Bewerber/innen, die nicht dem öffentlichen Dienst angehören, sind aufgefordert neben geeigneten Nachweisen zu Qualifikationen und Kompetenzen ein aktuelles sowie ggf. vorhandene weitere Arbeitszeugnisse den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.